



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des
13. Stadtbezirkes - Bogenhausen
Herrn Florian Ring
Friedenstraße 40
81660 München

05.10.2021

Unterflurcontainer (UFC) Prinz-Eugen-Park: Einbauzusage
durch städtische Finanzierung einhalten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01697 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 09.02.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Herr Ring,

der Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), auf, Vorschläge zu einem 3. Wertstoffinselstandort zu nennen. Die Leerungsfrequenz sollte an den Bedarf angepasst werden – dazu sollten in den ersten Monaten regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zur Einrichtung von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Seitens des AWM erfolgte am 09.09.2021 eine Befahrung des gesamten Prinz-Eugen-Parks. Nach Prüfung der ursprünglich für Unterflurcontainer angedachten Standorte in der Ruth-Drexel-Straße 29, Ruth-Drexel-Straße 173 und Jörg-Hube-Straße ggü. 33 kann mitgeteilt werden, dass ggf. alle 3 Standplätze mit geringfügiger Verschiebung auch als oberirdische Lösung in Frage kommen.

Es bleibt jedoch anzumerken, dass diese Beurteilung aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen lediglich eine Momentaufnahme ist und jeder einzelne Standort dem formellen Genehmigungsverfahren vorbehalten bleiben muss.

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

Ruth-Drexel-Straße 29

Hier wäre grundsätzlich ggü. der Hausnummer 26 zwischen dem Längsgebäude und der Zugang zum Salzsanderweg die Einrichtung einer oberirdischen Wertstoffinsel denkbar.

Ruth-Drexel-Straße 173

Aktuell sind vor der Ruth-Drexel-Straße 98 Depotcontainer aufgestellt. Sollte hier der Mindestabstand von 12 Metern zur Wohnbebauung nach Abschluss der Baumaßnahmen nicht eingehalten werden können, sind grundsätzlich verschiedene Lösungen möglich:

Zwischen den Hausnummern 173 und 181 oder zwischen den Hausnummern 130 und 140 könnten 5 Behälter (3x Altglas, 2x Leichtverpackungen (LVP)) zur Aufstellung kommen. Die Mindestabstände wären zu allen angrenzenden Wohnhäusern eingehalten.

Denkbar wäre auch, dort lediglich 3 Glasbehälter aufzustellen und die Container für LVP vor dem jetzigen Standort zu belassen.

Eine weitere Möglichkeit wäre, den bisherigen Standplatz komplett abzuziehen und 3 Glasbehälter zwischen den Hausnummern 173 und 181 zu platzieren und die verbleibenden 2 Container für LVP zwischen den Hausnummern 130 und 140 aufzustellen.

Jörg-Hube-Straße ggü. 33

In der Parkbucht ggü. der Hausnummer 33 wäre die Platzierung von 5 Wertstoffcontainern grundsätzlich möglich. Der Abstand zur Wohnbebauung beträgt hier 14 Meter.

Alternativ wäre auch eine Aufstellung zwischen den Hausnummern 45 und 71 denkbar. Die Mindestabstände wären zu allen angrenzenden Wohnhäusern eingehalten.

Sicherung von Flächen

Das Baureferat wird gebeten, die ursprünglich für die Einrichtung von Unterflurcontainern vorgesehenen Flächen, entsprechend ihrer Forderung, für die zukünftige Realisierung von Unterflurcontaineranlagen oder oberirdischen Wertstoffinseln zu sichern und freizuhalten, um die Entsorgungsmöglichkeit für Wertstoffe für die Bewohner_innen des Prinz-Eugen-Parks zu gewährleisten.

Kontrolle der Leerungsfrequenz

Die Entsorgungsfirmen sind verpflichtet, die Leerungsfrequenz dem Bedarf anzupassen. Eine separate Kontrolle der neu eingerichteten Wertstoffinseln kann durch den AWM mangels Zuständigkeit aus gebührenrechtlichen Gründen nicht gewährleistet werden.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 09.02.2021 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Erste Werkleiterin